

PROLETARIER ALLER LÄNDER VEREINIGT EUCH!  
PROLETARIER ALLER LÄNDER UND UNTERDRÜCKTE VÖLKER VEREINIGT EUCH!

# WESTBERLINER KOMMUNIST

Organ für den Aufbau der marxistisch-leninistischen Partei Westberlins

MAI 1985

1. MAI - KAMPFTAG DER  
INTERNATIONALEN ARBEITERKLASSE

8. MAI - TAG  
DES SIEGES DER VÖLKER  
ÜBER DEN DEUTSCHEN FASCHISMUS

## DIE WURZELN DES FASCHISMUS AUSREISSEN! DIE PROLETARISCHE REVOLUTION VORBEREITEN!

Am 8. Mai vor 40 Jahren wehte auf dem Reichstagsgebäude in Berlin die Rote Fahne mit Hammer, Sichel und Stern als Zeichen des Sieges der Roten Armee und der vollständigen Niederlage der faschistischen deutschen Bestie, die für die Weltherrschaftspläne ihrer Herren Krupp, Thyssen und Siemens millionenfach gemordet hatte.

Der Führer der heldenhaften Roten Armee, welche die Hauptlast des antifaschistischen Krieges zu tragen hatte, Genosse Stalin, konnte in seiner Ansprache an das Volk der Sowjetunion verkünden:

"Der große Tag des Sieges über Deutschland ist gekommen. Von der Roten Armee und den Truppen unserer Verbündeten auf die Knie gezwungen, hat sich das faschistische Deutsch-

land für besiegt erklärt und bedingungslos kapituliert." (J. Stalin, Über den Großen Vaterländischen Krieg, Ansprache an das Volk am 9. Mai 1945)

Der 8. Mai 1945 war ein Meilenstein in der Geschichte des Kampfes gegen den Imperialismus, für die Befreiung von Ausbeutung und Unterdrückung, für die Verwirklichung der Ideale des Sozialismus und Kommunismus.

Für diese Ziele hatten auch die Besten der deutschen Arbeiterklasse gekämpft, die sich nicht unter das Joch des Faschismus beugten und dem chauvinistischen Taumel widerstanden, in dem die Mehrheit ihres Volkes Hitler hinterherrannte.

Im Bewußtsein, daß nicht das eigene Volk, sondern die von den Naziherden überfallenen Völker in ihrem großen antifaschistischen Kampf den Hitlerfaschismus bewaffnet zerschlagen, müssen heute die fortschrittlichen Arbeiter und Werktätigen diesen Kampf als verantwortliche Verpflichtung gegenüber den Völkern begreifen, ihre heutigen Feinde ohne Illusionen zu erkennen und zu bekämpfen.

Dies ist unmöglich, ohne die Verdrehungen und Lügen zu durchschauen, mit denen die Repräsentanten der BRD diesem Staat der westdeutschen Imperialisten einen Persilschein ausstellen und die wahre Natur dieses selbsterklärten "Rechtsnachfolgers" des faschistischen deutschen Reiches verschleiern wollen.



Am 30. April 1945 hißte die Rote Armee auf dem Reichstagsgebäude die rote Fahne der Sowjetmacht als Zeichen des Sieges über den Hitlerfaschismus



## DIE FÄDEN DER GESCHICHTE DES DEUTSCHEN IMPERIALISMUS SIND NICHT DURCHSCHNITTEN

Der Staatsapparat des westdeutschen Imperialismus:  
Faschisierung und chauvinistische Hetze in nazistischer Tradition

Von den Medien des westdeutschen Imperialismus, von Vertretern seiner aktuellen oder früheren Regierungsparteien, von CDU bis SPD, von DGB-Bonzen und Kirchenfürsten, auf heuchlerischen "Gedenkveranstaltungen" aus Anlaß des 8. Mai wird eine zentrale Lüge tausendfach verbreitet und unablässig eingehämmert: die "freieste Republik, die es je auf deutschem Boden gab" und der Hitlerfaschismus seien in ihrem Wesen grundverschiedene Dinge.

Mit ihren Reden von einer unglückseligen Vergangenheit, der "vierzig Jahre demokratischer Wiederaufbau" gegenüberstehe, wollen sie den deutschen Faschismus nur noch als historisch von Bedeutung erscheinen lassen.

Mit diesem Manöver soll in Vergessenheit geraten, daß 1945 zwar das Hitlerregime und seine Wehrmacht eine vollständige Niederlage erlitten haben, daß aber der deutsche Imperialismus nicht

zerschlagen wurde, der die faschistische Diktatur für seinen Kampf um die Weltherrschaft errichtet und eingesetzt hatte. "Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch", diese Erkenntnis soll aus dem Bewußtsein der werktätigen Massen gelöscht werden.

Die deutschen Imperialisten konnten im Westen, gestützt von den US-amerikanischen, englischen und französischen Imperialisten, das kapitalistische

System der Ausbeutung und Unterdrückung sichern und wiederaufbauen.

Wesentliche Teile des faschistischen Staatsapparats wie Polizei, Justiz und Verwaltungsbürokratie waren nicht beseitigt und, abgesehen von Ausnahmen, nicht einmal von den schlimmsten faschistischen Verbrechern gereinigt. Dies war die Basis für die Reorganisierung der staatlichen Unterdrückungsmaschinerie des westdeutschen Imperialismus, die nach der



Alltäglicher Faschismus

Gründung der BRD mit dem Aufbau der Bundeswehr fortgesetzt und verstärkt wurde, wobei ehemalige Offiziere der faschistischen Wehrmacht eine führende Rolle einnahmen.

Dieser Staat, der organisatorisch, ideologisch und personell ganz in der Tradition der Nazidiktatur steht, betrieb von Anfang an systematisch die erneute Faschisierung voran, deren Kette vom KPD-Verbot 1956 über die "Notstandsgesetze" bis zu den 'alltäglich' gewordenen Todesschüssen der Polizei und der massenhaften Abschlebung ausländischer Revolutionäre in die Folterkeller ihrer Heimatländer reicht.

Der Staat des westdeutschen Imperialismus und die mit ihm verbundenen Propagandamäulen verbreiten ungehemmt denn je das Gift des Chauvinismus und Rassismus, züchten und praktizieren die verfluchte Mentalität des deutschen "Herrenmenschen". Das Geschäft der chauvinistischen und rassistischen Verblendung des eigenen Volkes haben die deutschen Imperialisten von Wilhelm II. über Hitler bis zu Schmidt und Strauß, Apel und Kohl schon immer hervorragend verstanden.

Die Ausländerhetze, das Kesseltreiben gegen Asylbewerber und Flüchtlinge sind Ausdruck dieser ungeborenen schmutzigen Tradition. Es kennzeichnet diesen "freiheitlichen und liberalen" Staat, daß er sich zur Unterdrückung der hier unter seiner Herrschaft lebenden Ausländer faschistischer Sondergesetze bedient, die er zudem direkt vom Hitlerfaschismus übernommen und bis heute lediglich in Details der Formulierung verändert hat.

Bis heute hält dieser Staat jene Daten in der sog. Landfahrerkartei zur Überwachung und Schikaniierung der Sinti und Roma gespeichert, die aufgrund der faschistischen Rassengesetze zur "Endlösung der Zigeunerfrage" gesammelt wurden.

Die nahtlose Eingliederung bzw. Reorganisierung der vom "Dritten Reich" eingesetzten Machtorgane

und Unterdrückungsinstrumente, die Wahrung und Wiederbelebung faschistischen Gedankenguts sind ein untrüglicher Beweis dafür, daß damals wie heute dasselbe imperialistische System herrscht und verteidigt wird. Dieses System hat den Nazifaschismus hervorgebracht und wird für die Erhaltung und Verwirklichung seiner Profitinteressen auch wieder eine offene terroristische und faschistische Herrschaftsform errichten, wenn dies die imperialistische Bourgeoisie Westdeutschlands für geboten hält.

Wer wie die Revisionisten der SEW die Gefahr des Faschismus nur in "rechtsgerichteten Kreisen", innerhalb oder außerhalb der CDU, oder in den Aktivitäten faschistischer Banden ausmachen will; wer für die bereits praktizierte Faschisierung nur 'Scharfmacher' wie Lummer als verantwortlich hinstellt; lenkt davon ab, daß diese von der SPD nicht weniger betrieben wurde und wird als von der CDU, der lenkt vor allem davon ab, daß die Hauptgefahr der Faschisierung vom Staatsapparat ausgeht. Verbunden mit ihrem offenen Bekenntnis zur "Berliner Verfassung" erweisen sich diese "Jammerprediger" als typische Vertreter jener von Marx und Engels verfluchten deutsch-spießigen Staatsgläubigkeit, denen jeder Gedanke an die proletarische Revolution längst abhanden gekommen ist, die den Kapitalismus und damit die Wurzeln des Faschismus vernichtet.

Deutsche Richter in Asylverfahren: Folter ist ein legitimes Mittel bei der Verfolgung von "Staatsfeinden" :

*"Wenn der Kläger sodann während dieser Inhaftierung von der Polizei geschlagen worden ist, geschah dies nach Überzeugung des Senats ebenfalls in dem Bestreben der Beamten, ein als strafbar angesehenes Verhalten des Klägers aufzuklären. Es ist weder vom Kläger glaubhaft gemacht noch sonst ersichtlich, daß die von ihm geschilderten Schläge aus einem anderen Grund erfolgt sind. Insbesondere kann nicht festgestellt werden, er sei allein wegen seiner kommunistischen Gesinnung oder etwa wegen seiner kurdischen Volkszugehörigkeit geschlagen worden."*

Verwaltungsgerichtshof Hessen am 11. Feb.1982

Der westdeutsche Imperialismus bereitet als Grossmacht die Revanche für die erlittene Niederlage vor

Völlig zurecht schlagen die Wellen der Empörung hoch, wenn Ronald Reagan den Besuch der Gräber von SS-Verbrechern ankündigt und diese damit sozusagen offiziell rehabilitiert. Eine wesentliche Seite der politischen Bedeutung dieses Aktes wird jedoch leicht übersehen: Vor aller Welt wird damit von den US-amerikanischen und westdeutschen Imperialisten demonstriert, daß sie sich als gleichrangige imperialistische Räuber betrachten.

Der besiegte deutsche Imperialismus bekundet offen seine "Trauer" um seine im 2. Weltkrieg geschlagenen Aggressionsarmeen, läßt seinen verbrecherischen Stoßtrupps die "Ehre" erweisen und verbindet ausgerechnet den 40. Jahrestag seiner Niederlage mit einer Einladung seiner ehemaligen Feinde und Verbündeten aus der "westlichen Welt" zu einem "Weltwirtschaftsgipfel". Der westdeutsche Imperialismus unterstreicht damit, daß er sich wieder zu einer imperialisti-

schen Großmacht gemausert hat, die als gleichberechtigter "Partner" entsprechend ihren Wünschen zu behandeln ist.

Es wäre völlig verkehrt, aus dem schändlichen Grabbesuch Ronald Reagans zu folgern oder sich darin bestätigt zu sehen, daß heute der US-Imperialismus der Feind Nr. 1 sei, daß er heute in gleicher Weise den Feind repräsentiere, wie ihn der Hitlerfaschismus damals dargestellt hat.

DIE VERBRECHEN DES HITLERFASCHISMUS

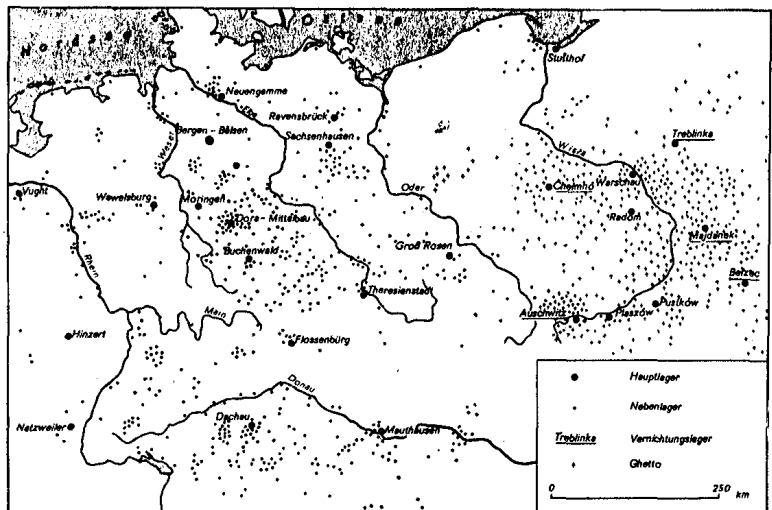
Unter den Verbrechen der deutschen faschistischen Soldaten muß besonders hervorgehoben werden, daß 20 Millionen Menschen (Soldaten, Partisanen und Zivilbevölkerung) der SOWJETUNION ermordet wurden.

In POLEN wurde jeder 4. Mensch ermordet, nämlich 6 Millionen von ca. 24 Millionen Einwohnern.

In den KONZENTRATIONSLAGERN der Faschisten wurden insgesamt mehr als 11 Millionen Menschen ermordet, davon 6 Millionen Juden.

Alein im Vernichtungslager AUSCHWITZ wurden 3 660 000 Menschen von den deutschen Faschisten vergast.

Das deutsche Volk mußte die faschistische Aggression mit 6 Millionen Toten bezahlen.



Die faschistischen Konzentrationslager in Europa während des zweiten Weltkrieges

Eine solche Lehre aus der Geschichte an diesem 8. Mai zu ziehen, sich nur auf die Verbrechen des US-Imperialismus zu konzentrieren oder gar ein Bündnis aller gegen die USA zu fordern, den westdeutschen Imperialismus als die vergleichsweise geringe Gefahr darzustellen, würde nur zu gut in das Bild passen, daß dieser selbst von sich an diesem historischen Datum zeichnen will.

Seine Propagandamühlen laufen auf Hochtouren, um zu verkünden, daß Hitlers Weltherrschaftspläne ad acta gelegt seien, daß die Bundeswehr eine "Verteidigungsarmee" und ein Krieg von deutschem Boden aus ein für alle mal ausgeschlossen sei.

Die Wahrheit ist: Die Bestie ist auf dem Sprung; die Fäden der räuberischen Geschichte des deutschen Imperialismus sind nicht durchschnitten.

Der westdeutsche Imperialismus ist heute eine imperialistische Großmacht, die einen eigenständigen, gefährlichen Kriegsherd darstellt, von dem abzulenken auf keinen Fall geduldet werden darf.

Ob AL oder "Grüne", die "Friedensbewegung" oder die SEM, aber auch RAF oder Autonome, sie alle bestreiten, daß die westdeutschen Imperialisten heute aufgrund ihrer ökonomischen Stärke, ihrer internationalen politischen Rolle und nicht zuletzt aufgrund ihres militärischen Potentials, das die stärkste Armee Westeuropas bildet und auch die faktische Verfügung über Atomwaffen einschließt, in der Lage sind, mit dem US-Imperialismus, dem sowjetischen Sozialimperialismus und den anderen imperialistischen Großmächten auf gleicher Ebene zu konkurrieren und zum Kampf um Hegemonie und Weltherrschaft anzutreten.

Die westdeutschen Imperialisten zielten von Anfang an auf Revanche für die ihnen im antifaschistischen Krieg beigebrachte Niederlage, auf die Wiedererlangung alter Macht und Stärke. Diesen Weg haben sie bis heute systematisch verfolgt.

Dieser Weg ist die zwingende Folge der dem kapitalistischen System wesenseigenen Jagd nach Maximalprofit.

Daher stellt es eine direkte Verharmlosung und Unterstützung der westdeutschen Imperialisten dar, wenn die Revisionisten der SEM Revanchegeleüste nur den "von der CDU repräsentierten Teile(n) der herrschenden Klassen" ("Konsequenz", 1/85, S.76) zuschreibt und damit den revanchistischen Charakter des westdeutschen Imperialismus insgesamt, wie seiner politischen Parteien einschließlich der SPD verleugnet.

Genauso falsch und verharmlosend ist es, wenn die revanchistischen Ziele des westdeutschen Imperialismus lediglich in der Wiedererlangung der Gebiete des "Deutschen Reiches" in den Grenzen von 1937 gesehen werden, denn seine Ambitionen sind nicht auf die Erreichung dieses Zieles beschränkt, sondern richten sich auf alle verlorengegangenen Einflusssphären, umfassen überhaupt das von Hitler verfolgte Ziel der Weltherrschaft.

Diese Pläne des westdeutschen Imperialismus sind keine irrealen Träume, sondern sie haben eine reale Basis in seiner Stellung als imperialistische Großmacht, die fieberhaft militärische Aufrüstung und Kriegsvorbereitung in allen Bereichen betreibt. Gerade die umfassende Militarisierung, das Weiterleben des alten Korpsgeistes der Wehrmacht, die oft unverhohlene Bewunderung für die "militärischen Leistungen" der Hitlerarmeen, die gerade in diesen Tagen von den Medien verbreitet werden, all dies zeigt, in welcher Tradition dies geschieht.

Für jeden, der nicht mitschuldig werden will an den Verbrechen seiner Herren an den Völkern der Welt, lassen die geschichtliche Erfahrung und die heutige Realität nur den zwingenden Schluß zu:

Der westdeutsche Imperialismus, Militarismus und Revanchismus muß als direkter Nachfolger des Hitlerfaschismus ohne Illusionen und unversöhnlich bis zu seiner Zerschlagung bekämpft werden.

## STALIN ZUR NACHKRIEGSENTWICKLUNG DES DEUTSCHEN IMPERIALISMUS



"Deutschland wird nach seiner Niederlage natürlich sowohl wirtschaftlich als auch militärisch und politisch entwaflnet werden. Es wäre jedoch naiv zu glauben, daß Deutschland nicht versuchen werde, seine Macht wiederzuerlangen und zu einer neuen Aggression zu schreiten. Es ist allbekannt, daß die deutschen Machthaber jetzt schon zu einem neuen Krieg rüsten. Die Geschichte zeigt, daß eine kurze Zeitspanne von zwanzig bis dreißig Jahren genügt, damit Deutschland sich von der Niederlage erholt und seine Macht wiederherstellt." (J. Stalin, Ober den Großen Vaterländischen Krieg, 6. November 1944)

# DIE WIDERSTANDSKÄMPFER GEGEN DEN HITLERFASCHISMUS EHREN HEISST, IHREN KAMPF UNTER DEN HEUTIGEN BEDINGUNGEN FORTSETZEN !

In allen Ländern waren es in erster Linie die Kommunisten, die an der Spitze des Widerstandes und des bewaffneten Kampfes gegen den Hitlerfaschismus standen. Ihre Erkenntnis, daß der Faschismus vollständig und mit der Wurzel ausgerottet werden muß, verlieh ihrem heroischen Kampf Kraft und Zielsetzung.

Im Bewußtsein, daß die wahren Verbrecher nicht nur einzelne Personen sind, sondern daß das gesamte System des Kapitalismus faschistischen Terror und Massenmord hervorbringt, stellten sich die Besten der deutschen Arbeiterklasse gegen die Flut des Siegestaumels in den ersten Kriegsjahren und gegen den Rassenhaß unter den schwierigsten Bedingungen. Durch ihren Mut und ihre Standhaftigkeit bewiesen sie, daß die Arbeiter in Deutschland keinesfalls vollständig in den Sog faschistischer Ideologie und Politik geraten waren. Durch ihren Kampf und ihr Beispiel machten sie die Mitverantwortung großer Teile des deutschen Volkes an den Verbrechen seiner Herren, der deutschen Monopole, sichtbar und strafen damit all diejenigen Lügen, die behaupteten, man könne nichts tun.

Diese Kämpfer gegen den deutschen Faschismus wiesen die Perspektive, ein anderes Deutschland aufzubauen, das sich einreihet in den weltweiten Kampf zur Beseitigung jeglicher Ausbeutung, der Vernichtung der Ursachen von Kriegen zwischen den Völkern.

Bei der Verwirklichung dieser Perspektive nach 1945 war die Rote Armee Stalins, die als Befreierin vom Joch des Faschismus bis in die Hauptstadt Berlin kam, eine unbestreitbar tatkräftige Hilfe. Gestützt auf die Maschinengewehre und Panzer der Roten Armee konnten sich die Kommunisten gemeinsam mit allen ehrlichen antifaschistischen Kräften im sowjetischen Sektor von Berlin, wie in der sowjetisch besetzten Zone insgesamt, entfalten, um den Faschismus von Grund auf zu beseitigen.

In den von den USA, Großbritannien und Frankreich

besetzten Sektoren von Berlin hingegen wurde der Kampf gegen den Kommunismus praktiziert, wurden die antifaschistischen Bestrebungen niedergehalten, um das kapitalistische System der Ausbeutung zu sichern. Im Interesse des Weltimperialismus wurden die Positionen des deutschen Imperialismus in den Westsektoren Berlins gestärkt, wurde der Staatsapparat zunehmend mit dem nach der Gründung der BRD entstandenen westdeutschen imperialistischen Staat verknüpft, obwohl Westberlin auf dem Territorium der DDR liegt und nie-

mals zu Westdeutschland gehörte. Dies führte dazu, daß der wieder zur Großmacht erstarkte westdeutsche Imperialismus Westberlin heute faktisch einverleibt hat.

Die Sympathien und Hoffnungen aller demokratisch gesinnten Kräfte lagen nach 1949 bei der DDR, dem ersten deutschen Staat, der sich den Frieden mit den Völkern, die Wiedergutmachung der Verbrechen des deutschen Imperialismus, den Kampf gegen Wurzeln und Folgen des deutschen Faschismus



Verschleppte Berliner Antifaschisten im Keller des berühmten Columbiahauses

zur Aufgabe gestellt hatte, der die Monopole enteignet, die Grundherren verjagt und zum ersten Mal in der deutschen Geschichte den Weg des Aufbaus einer Gesellschaftsordnung ohne Ausbeutung, den Weg des Aufbaus des Sozialismus beschritten hat.

Doch die positiven Ansätze und vielversprechenden Entwicklungsmöglichkeiten wurden zunichte gemacht. Nicht durch die offene Konterrevolution des deutschen Imperialismus und der alten Faschisten wurden die hoffnungsvollen Keime erstickt, sondern durch die schleichende Entwicklung der führenden Kräfte der DDR aus Dienern der Arbeiterklasse zu ihren **H e r r e n**, zu neuen Ausbeutern. Sie halten eine Partei und einen Staatsapparat in Händen, die aus einer Waffe der Arbeiter schrittweise zu einer Waffe gegen die Arbeiter, zu einer bürgerlichen Diktatur über die Arbeiter wurden.

Dieser Prozeß der **R e v i s i o n** der grundlegenden Lehren des Marxismus-Leninismus in Theorie und Praxis ging einher mit eben einem solchen Prozeß der **E n t a r t u n g** von Partei und Staat in der Sowjetunion und in anderen Ländern

## TERROR GEGEN DEN ANTI-FASCHISTISCHEN WIDERSTAND IN DEUTSCHLAND

Der faschistische Terror im INNEREN DEUTSCHLANDS läßt sich daran ablesen, daß 200 000 deutsche Antifaschisten in den Konzentrationslagern und Zuchthäusern offiziell hingerichtet oder einfach ermordet wurden.

Außerdem waren im Juli 1944 ca. 200 000 Häftlinge allein in den Gefängnissen und Zuchthäusern Hitlerdeutschlands.

Die Zahl der Hinrichtungen der faschistischen Justiz und der Wehrmachtsjustiz betrug allein 1944 ca. 10 000.

Die unter Einsatz ihres Lebens kämpfenden Antifaschisten in Deutschland konnten trotz solcher massiver Unterdrückung und Ausrottungspolitik **n i c h t** völlig ausgeschaltet werden.

An der Spitze des antifaschistischen Widerstands standen die Kommunisten. Aus Angaben aus den Jahren 1936 und 1937 wissen wir, daß allein in dieser Zeitspanne 20 000 Kommunisten und 2 000 Sozialdemokraten wegen antifaschistischer Tätigkeit verhaftet wurden.



Am 18. August 1944 wurde Genosse Ernst Thälmann im Konzentrationslager Buchenwald von den Faschisten ermordet

der Volksdemokratie bis hin zur Beteiligung von Truppen der DDR an der verbrecherischen Intervention der russischen Armee gegen die Tschechoslowakei 1968.

Der starke Antikommunismus in Westberlin ist wesentlich geprägt von der negativen Entwicklung der DDR zu einem abschreckenden Beispiel, zu einer fürchterlichen Karikatur auf den einzigen Staat, der wirklich die Interessen der Mehrheit der Werktätigen vertritt: die Diktatur des Proletariats.

Wäre in der DDR heute wirklich die Diktatur des Proletariats verwirklicht, wäre, allen Schwierigkeiten zum Trotz, der Aufbau des Sozialismus dort Realität - die Propagierung der proletari-

DAS VERMÄCHTNIS DER KÄMPFER GEGEN DEN HITLERFASCHISMUS -  
UNSERE KOMMUNISTISCHE PFLICHT :

DIE PROLETARISCHE REVOLUTION VORBEREITEN, DIE DIKTATUR DES PROLETARIATS ERKÄMPFEN!

TOD DEM WESTDEUTSCHEN IMPERIALISMUS !

PROLETARIER ALLER LÄNDER, VEREINIGT EUCH !

ES LEBE DER MARXISMUS-LENINISMUS, DIE LEHRE VON MARX, ENGELS, LENIN UND STALIN!

## Vertrieb für INTERNATIONALE LITERATUR NEUERÖFFNUNG

- Schriften von Marx, Engels, Lenin und Stalin, in den Sprachen:

Deutsch Farsi Englisch Italienisch  
Türkisch Spanisch Französisch

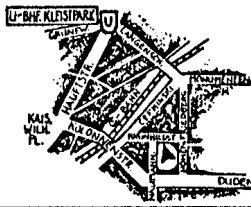
- Schriften des Kommunismus, Komintern, teilweise in verschiedenen Sprachen

- Veröffentlichungen von:



teilweise in verschiedenen Sprachen

- Antimperialistische und antifaschistische Veröffentlichungen, insb. über den westdeutschen Imperialismus



ÖFFNUNGSZEIT:

SA. 10-14 Uhr



BÜTÜN ÜLKELERİN İŞÇİLERİ BİRLESİN!  
BÜTÜN ÜLKELERİN İŞÇİLERİ VE EZİLEN HALKLAR BİRLESİN!

Proletarier aller Länder vereinigt euch!  
Proletarier aller Länder und unterdrückte Völker vereinigt euch!

KARKERËN HEMÜ WELATAN YEKBİN!  
KARKERËN HEMÜ WELATAN Ü GELËN BINDEST YEKBİN!

BRUNHILDSTR. 5, 1 WESTBERLIN 62, U 7, BUS 48 84 83 75

Drucker, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:  
E. Stralucke, Brunhildstr. 5, 1000 Westberlin 62